

F B H

G P C

Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau
Groupe spécialisée des ponts et charpentes

Jahresbericht der Präsidentin 2024

Seit einem Jahr ist der neue, verjüngte Vorstand des fbh an der Arbeit.

Der Vorstand besteht aktuell aus folgenden Mitgliedern in alphabetischer Reihenfolge:

- . Jäger Thomas
- . Ludin Matthias
- . Pauli Jacqueline
- . Ryser Matthias
- . Sonnichler Didier
- . Truninger Melanie

Wir haben bewährte Aktivitäten wie die Exkursionen beibehalten und uns Gedanken über neue Formate und Inhalte gemacht, um insbesondere jüngere Ingenieure und Ingenieurinnen anzusprechen.

2024 wurden folgende Exkursionen organisiert

- . Ersatz Castieler Viadukt (19.04.2024)
- . Überbauung Burkwil, Meilen, zusammen mit der SIA Sektion Zürich (19.07.2024)
- . Sitterbrücke Appenzeller Viadukt, Appenzell (07.11.2024)

Folgende weitere Exkursionen sind in Planung, finden aufgrund des Baufortschritts erst im Winter 2024/25 statt:

- . Querung Grütze, Winterthur (Februar 2025)
- . Bürohaus Stadelhofen (März 2024)
- . Baugrube ETHZ HPQ; Zürich Höggerberg (April 2025, zusammen mit «Geotechnik Schweiz»)

Die gemeinsame Organisation von Exkursionen mit anderen Fachvereinen hat sich in einem ersten Versuch als positiv erwiesen, die Teilnehmerzahl konnte stark erhöht werden. Wir können uns vorstellen, dies auch in Zukunft bei einzelnen Exkursionen so durchzuführen. Beibehalten möchten wir auch das letzte Jahr zu ersten Mal durchgeführte Tagung zum Thema "Alles im Griff?? Unerwartete Herausforderungen im konstruktiven Ingenieurbaugewerbe«. Wir haben im Vorstand beschlossen, diese alle 2 Jahre anschliessend an die Generalversammlung durchzuführen.

In den alternierenden Jahren, und in einem solchen sind wir jetzt, möchten wir ebenfalls ein Rahmenprogramm anbieten, das an die GV anschliesst. Die schöne Tradition, den Gewinnern des «Young Engineers-Symposium» die Möglichkeit zu bieten, ihren Vortrag einem Fachpublikum zu präsentieren, führen wir in diesem Rahmen weiter. Als Gegenpol zu unseren jungen Kolleginnen und Kollegen möchten wir einem erfahrenen Meister unserer Zunft jeweils eine «Carte Blanche» erteilen, aus seiner, vielleicht auch einmal ihrer, Erfahrungen in unserem Beruf zu erzählen. Karl Baumann wird heute den Anfang machen und sein soeben erschienenes Buch «Gestaltete Infrastruktur» über die Instandstellung der Brücken der RHB vorstellen.

Unsere Linked-In Seite existierte zwar schon länger, dieses Jahr haben wir sie jetzt aber endlich mit Inhalten gefüllt. Unsere Anlässe werden nun nicht nur über den E-mail-Verteiler, sondern auch über die Linked-In

Plattform gestreut. Mit immerhin knapp über 150 Followern haben wir unsere Reichweite doch ein wenig erhöhen können.

Als neue Formate möchten wir im 2025 zwei Ideen testen, die wir je nach Rückmeldungen weiterführend anbieten können.

. **Lunch and Learn - Ein Webinar über Mittag.** Ein erstes zum Thema «Was ist Rhino/Grasshopper?» ist in Arbeit und wird Anfang 2025 stattfinden. Es soll eher die erfahreneren Ingenieure ansprechen. Dabei geht es nicht darum, die Software zu lernen, dafür reicht ein Mittagessen auch nicht aus, sondern darum, die Möglichkeiten und Potentiale einer Arbeitsweise mit parametrisierten Modellen aus Rhino/Grasshopper aufzuzeigen. Andere Themen und mehrteilige Serien auch für unterschiedliche Ansprechpartner sind denkbar.

. **Entwurfs-Workshop.** Die meisten jungen Ingenieure und Ingenieurinnen verbringen die ersten Jahre im Büro mit statischen Berechnungen, in den Phasen ab Bauprojekt, nicht selten in der Ausführung. Nach einigen Jahren kommt der Moment des Übergangs in die Projektleitung kombiniert mit einer vermehrten Mitarbeit in den früheren Projektphasen, sprich Machbarkeit, Wettbewerb oder Vorprojekt. Die damit einhergehende Entwurfskompetenz möchten wir in einem Workshop fördern, indem wir eine Aufgabe stellen und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen frei und ohne Druck entwerfen lassen. Ein erster Workshop findet im Januar an der ETH statt, das Datum folgt in Kürze. Als Test können wir die Entwurfsaufgabe aus unserem Semesterkurs übernehmen, die Vorbereitung ist so überschaubar. Grundsätzlich kann man den Workshop halbjährlich oder jährlich wiederholen und beispielsweise Hochbau- und Brückenbauentwurf thematisch abwechseln. Für den Workshop werden wir für Nicht-Mitglieder einen Unkostenbeitrag erheben, der höher angesetzt ist als die Jahresmitgliedschaft. Wir hoffen damit einerseits eine Lücke in der Ingenieursausbildung zu schliessen und gleichzeitig, jüngere fbh-Mitglieder zu gewinnen und ihnen einen echten Mehrwert durch eine Mitgliedschaft zu bieten.

Sponsoring Finanziell haben wir wie immer das YES-Symposium mit CHF 2000.- unterstützt.

An der letzten Generalversammlung habe ich das Präsidium ad interim übernommen und würde es auch im nächsten Jahr noch ausüben. Wir haben als Gruppe zusammengefunden und möchten nun in unserem, kommenden zweiten Jahr die Präsidiumsfrage lösen. Ich freue mich sehr, dass uns alle aktuellen Vorstandsmitglieder erhalten bleiben und bedanke mich für die wertvolle Zusammenarbeit. Entgegen ursprünglichen Plänen hat auch Katrin Kümin nochmals ein Jahr für die fbh angehängt und ich bedanke mich auch bei ihr ganz herzlich für die Unterstützung!

Zürich, 08. November 2024

Jacqueline Pauli, FBH-Präsidentin ad interim